

Ausgezeichnete Innovationskraft: Masterdent Zahntechnik



Als herausragende Beispiele für die Vielfalt und Zukunftsfähigkeit des deutschen Handwerks sind am 4. März 2026 bei der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München drei Handwerksbetriebe mit dem 14. Handwerkspreis der Deutschen Bürgschaftsbanken ausgezeichnet worden. Die drei Preisträgerbetriebe verbinden laut Jury Tradition mit

Innovation, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und wirken mit nachhaltigen Konzepten als wichtige Multiplikatoren in ihren Regionen.

Überreicht wurden die Preise von Dr. Janina Jänsch, Abteilungsleiterin Mittelstand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), und Guy Selbherr, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB).

Der zweite Platz ging an Masterdent Zahntechnik aus Dortmund. Geschäftsführerin Stephanie Arabatzis überzeugte die Jury mit innovativen Weiterbildungsformaten wie dem dentalen Yoga-Retreat, ihrem Engagement in der „Scan-Crew“ zur Digitalisierung der Zahntechnik sowie zahlreichen Workshops und Kooperationen. Darüber hinaus setzt sie sich im Meisterprüfungsausschuss gezielt für den

Nachwuchs und insbesondere für Frauen im Handwerk ein und stärkt durch moderne Teamkultur den Zusammenhalt in ihrem Betrieb.

Quelle: ZDH

Neuer Vorstand gewählt

Im Rahmen ihrer Online-Innungsversammlung am 25. Februar 2026 hat die Zahntechniker-Innung im Regierungsbezirk Arnsberg turnusgemäß ihre Vorstandswahlen durchgeführt und damit die personellen Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Der langjährige Obermeister Norbert Neuhaus stellte sich nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit nicht erneut zur Wahl. Zum neuen Obermeister wurde der bisherige stellvertretende Obermeister, Ludger Wagner, gewählt. Als neuer stellvertretender Obermeister rückt Beisitzer Philip Stuckenholtz nach. In seinem Amt als Lehrlingswart wurde Michael Bathe bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde der Beisitzer Matthias Riad Miro. Der langjährige Beisitzer Georg Stuckenholtz hatte sich aus Altersgründen entschieden, nicht erneut zu kandidieren. Für ihn wurde Andre Weyand als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die einstimmige Ernennung des ehemaligen Obermeisters, ZTM Norbert Neuhaus, zum Ehrenobermeister der Innung. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Innung seine herausragenden Verdienste um die Organisation und das Zahntechniker-

Handwerk. Seit 2001 engagierte er sich im Vorstand, wurde 2005 zum stellvertretenden Obermeister gewählt und führte die Innung seit 2011 als Obermeister. In dieser Zeit vertrat er die Interessen der Innung auch als Delegierter beim Bundesverband (VDZI) und setzte sich mit großem persönlichen Einsatz für die Stärkung des Handwerks, die Nachwuchsförderung und die Weiterentwicklung der Innungsarbeit ein. Die Innung bedankt sich ausdrücklich für sein jahrzehntelanges Engagement, seine Verlässlichkeit und seine prägende Arbeit im Sinne des gesamten Berufsstandes. Ebenfalls verabschiedet wurde das langjährige Vorstandsmitglied Georg Stuckenholtz. Auch ihm dankte die Innung herzlich für seinen wertvollen Einsatz und sein kontinuierliches Engagement.

Mit dem neu gewählten Vorstand blickt die Zahntechniker-Innung im Regierungsbezirk Arnsberg zuversichtlich in die Zukunft und setzt weiterhin auf Kontinuität, Innovation und eine starke Interessenvertretung des Zahntechniker-Handwerks.

Quelle: Zahntechniker-Innung im Regierungsbezirk Arnsberg

Von links: Ehrenobermeister Norbert Neuhaus, Beisitzer Matthias Riad Miro, ehemaliges Vorstandsmitglied Georg Stuckenholtz, stv. Obermeister Philip Stuckenholtz, Obermeister Ludger Wagner, Lehrlingswart Michael Bathe und Beisitzer Andre Weyand.



Zahntechnische Nachwuchsförderung at its best



Der Kuraray Noritake Award geht in die sechste Runde: Unter dem Motto „Wir suchen die Besten unter Euch!“ sind erneut Auszubildende der Zahntechnik sowie Jung-Zahntechniker/-innen eingeladen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bis zum 1. Mai 2026 können sich Interessierte registrieren. Die Zahl der Plätze ist auf 50 limitiert.

Der Kuraray Noritake Award verbindet digitalen Workflow mit klassischer zahntechnischer Kompetenz – ein Anspruch, der den modernen Laboralltag widerspiegelt. Im ersten Teil des Wettbewerbs erhalten die Teilnehmenden STL-Datensätze der Arbeitsmodelle in ihr Labor und konstruieren zwei monolithische Kronen. Gefräst werden die Arbeiten aus KATANA™ Zirconia STML in einem unabhängigen Partner-Fräszentrum. Nach der Rücksendung der Zirkonoxidkronen zählen Wahrnehmung, Materialverständnis und ästhetisches Feingefühl. Die Charakterisierung der Kronen sowie eine Fotodokumentation entscheiden über die Bewertung durch die Fachjury. Der zweite Teil führt die zehn Bestplatzierten in ein Hands-on-Finale: ein Livekurs mit ZTM Jochen Peters. Hier

werden digitale Präzision und funktionelle Gestaltung vereint und die Gewinner gekürt.

Was den Kuraray Noritake Award besonders macht, ist sein Anspruch. Bewertet wird nicht eine technische Einzelleistung, sondern das Zusammenspiel aus digitaler Konstruktion, funktionellem Verständnis, ästhetischem Feingefühl und Dokumentation. Die Jury orientiert sich bei der Bewertung am jeweiligen Ausbildungsstand und setzt dennoch klare Maßstäbe. Das schafft Fairness und gleichzeitig ein hohes fachliches Niveau.

Anmeldung und weitere Informationen: www.kuraraynoritake.eu/de.

Quelle: Kuraray Noritake

Infos zum Unternehmen



*Erlebe moderne
Zahntechnik!*



Flexibel. Stabil. Komfortabel.



**Patent No.
10 2021 124 147**

**Für Schienen und Interimsversorgungen,
von denen Ihre Patienten begeistert sind.**

- Spannungsfreier Tragekomfort durch Memory-Effekt
- Sehr langlebig durch maximale Bruchsicherheit
- Dauerhafte Klarheit/Farbechtheit für beinahe unbemerktes Tragen
- MMA und BPA frei
- Erweiterbar/unterfütterbar/reparierbar mit vivatemp & vivapink P/L-System

→ Jetzt mehr erfahren:

